



Ausschiesset-Leckerli
So alt ist ihre Tradition

Sechseläuten, Tenero & Seewiese
Was die Kadetten in diesem
Jahr erlebten

Söiblaatere
Dem heiss geliebten Fulehung-
Accessoire auf der Spur

Tausend und eine Nacht
Orientalische Märchenwelt am
Ausschiessetball



Thuner Kadetten Verein
die Ehemaligen

Inhaltsverzeichnis

Editorial 2

Jahresbericht 3

Rückblick:
Alles über die Ausschiesset-Leckerli 4/5

Ehemaligenschiessen Armbrust 6/7

Ehemaligenschiessen Kleinkaliber:
Peter Zahnd übergibt an Michael Stettler 8/9

Altkadettenschiessen 10

Kunstblatt 2012:
Eine Kadettin als Künstlerin 11

Aktuell: Der Korpsleiter informiert 12

Kadettentage 2013/14 in Thun:
Wer hilft mit? 13

Kadettenlager Tenero 14/15

Sechseläuten:
Die Kadetten am Kinderumzug 16

Ausmarsch 2012 17

Kadettentage 2012 in Burgdorf / Impressum 18

TKV-Aktionen:
Jubiläumswein und Sackmesser 19

Söiblaatere: Das Geschenk der Metzger an den Fulehung 20

Einladungen: TKV-Hauptversammlung / HV Verein ehemalige Tambourenmajore und Spielführer 21

Jahresrechnung TKV die Ehemaligen 22

Ausschiessetball 2012:
Vorschau und Gutscheine für TKV-Mitglieder 23

Ausschiesset 2012 24



Liebe Ehemalige



Wissen Sie, wie alt die Tradition der Ausschiesset-Leckerli ist oder wie viele Söiblaatere der Fulehung alljährlich für seine heiss begehrten Hiebe braucht? Der

zum Kauf eines Tickets zum Preis von 25 statt 35 Franken berechtigt. Profitieren Sie davon! Denn der Ball ist DER Anlass, um Ehemalige zu treffen und den Ausschiesset in stilvollem Ambiente ausklingen zu lassen.

Sie sehen: Es lohnt sich, den Täntsch, welcher in diesem Jahr vier Seiten mehr umfasst, genau zu studieren. Ich wünsche Ihnen jetzt schon viel Vergnügen dabei!

B. Schluchter

Barbara Schluchter-Donski,
Chefredaktorin Täntsch

Täntsch ist den Fragen nachgegangen und liefert Ihnen in dieser Ausgabe die Antworten dazu.

Und wenn Sie im Täntsch weiterblättern, werden Sie staunen, was die Kadetten im laufenden Jahr schon alles erlebt haben: Sie waren auf dem Ausmarsch, am Sechseläuten in Zürich und im Lager in Tenero. Und das alles neben ihrem „normalen“ Sport-, Musik- und Schiessprogramm. Dabei stehen die Highlights in diesem Jahr – die Kadettentage in Burgdorf und der Ausschiesset – erst noch bevor.

Nicht untätig war im vergangenen Vereinsjahr auch der TKV: Die beiden **neuen Vorstandsmitglieder Michael Stettler und Thomas Bögli** haben ihre Tätigkeit als Verantwortliche des Kleinkaliber-Ehemaligenschiessens und des Ausschiessetballs mit viel Elan aufgenommen. Während Mike Stettler die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers Peter Zahnd fortführen wird, will Tom Bögli den Ball, welcher erstmals unter der TKV-Ägide steht, mit einem neuen Konzept beleben. Sie, liebe Mitglieder, dürfte der **Gutschein auf Seite 23** interessieren, welcher Sie

*Bild oben:
Der TKV-Vorstand mit seinem „Hausgrafiker“ (v. l.): Karin Baumann, Urs Balmer, Stefan Bütler, Sandra Stettler-Pauchard, Thomas Bögli, Adrian Graf, Hans Sireuli, Grafiker Reto Kern und Barbara Schluchter-Donski.*

«Bim TKV fägts»

Das vergangene Vereinsjahr vom 1. Juni 2011 bis 31. Mai 2012 stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums „25 Jahre TKV“. An einer sehr gut besuchten Hauptversammlung in der Konzerthalle 6 im Selveareal konnten sowohl der offizielle Teil als auch das anschliessende Apéro-riche in einem äusserst würdigen Rahmen ab-



gehalten und genossen werden. Namentlich die tollen Auftritte (Kadettenmusik und Tambouren sowie die Tanzeinlage der von Andrea Zenhäusern geleiteten Gruppe von Kadettinnen), die spontane Geste des Gründungsversammlungspräsidenten und Ehrenmitgliedes Ruedi Meyer (Spende seiner eigenen TKV-Gründungsplakette zu Gunsten einer Kadettin oder eines Kadetten am Ranglistenende) und die als Überraschung geplante **Ernennung mehrerer Ehrenmitglieder** machten unser Jubiläum zu einem unvergesslichen Anlass.

Die Vorstandscrew hat sich darüber hinaus zu den ordentlichen Vorstandssitzungen getroffen und dabei die nicht minder wichtigen Arbeiten im Hintergrund an die Hand genommen. Dazu gehörte unter anderem die Neubesetzung der TKV-Vertretung in der Kadettenkommission. **Mit der Nomination von Hans-Jürg Stettler** konnte eine optimale Lösung gefunden werden. Lieber Hans-Jürg, ich gratuliere dir zur Wahl in die Kommission und wünsche dir viel Erfolg und Befriedigung bei den auf dich zukommenden Aufgaben als Kommissionspräsident.

*Überraschung gelungen:
Die neuen TKV-Ehrenmitglieder (v. l.): Urs Hauert, Kurt Schluchter, Bettina Kriegel-Schluchter, Ueli Christen, Hans Ott, Ruedi Mürner, Peter Baumann und Präsident Stefan Bütler mit dem letztjährigen Kunstblatt. Als Präsent erhielten alle einen Armbrustpfeil mit Köcher überreicht.*

Wer sich noch an meinen letztjährigen Bericht erinnert, der wird mit Freude feststellen, dass die Rückkehr zum Versand des Täntsch im grafisch neu gestalteten Couvert durchaus als „Volltreffer“ bezeichnet werden darf. Wie der Jahresrechnung zu entnehmen ist, steigt die Kurve der Mitgliederbeiträge wieder in den grünen Bereich. Bei dieser Gelegenheit gebührt Ihnen allen, liebe TKV-Mitglieder, ein grosses MERCI für die regelmässige Überweisung des Jahresbeitrages. Mit Ihrer Hilfe konnte das Kadettenkorps wie folgt finanziell unterstützt werden:

- Carfahrt nach Tenero** (inkl. Abstecher nach Zürich an den Sechseläuten-Kinderumzug)
- Werbetour in den Schulen** (Felix Bräm)
- Damenuhr an der Kranzverteilung** (3-Kampf Mädchen)
- Anteil an die neuen Armbrustschützen-Kostüme**

Beide am Ausschiesset 2011 durchgeführten Schiessen für Ehemalige waren „ausgebucht“ und für die begehrten Zinnbecher war – wie praktisch immer – Treffsicherheit gefragt. Den Organisatoren wie den zahlreichen Helferinnen und Helfern sei herzlich für ihren Einsatz gedankt. **Mit der Übergabe der Leitung des Kleinkaliberschiessens von Peter Zahnd auf Michael Stettler** ist die erfolgreiche Weiterführung dieses wichtigen Ehemaligen-Anlasses gewährleistet.

Im Sinne eines Ausblicks sei speziell darauf hingewiesen, dass der Kadetten- und Ehemaligenball, Ausgabe 2012, unter der Federführung unseres **neuen Vorstandsmitgliedes Thomas Bögli** gestaltet wird. Dieser Event soll sich als „TKV-Anlass von Ehemaligen für Ehemalige“ etablieren und vermehrt wieder als rot markierter Fixtermin in der Agenda jedes TKV-lers gelten. Ausserdem stehen in näherer Zukunft weitere Höhepunkte an. Ich denke beispielsweise an die **Feierlichkeiten „175 Jahre Progy“ im Jahr 2013, aber auch an die Kadettentage 2013/2014 in Thun**. Zögern Sie nicht, liebe TKV-Mitglieder, sich – nach dem Motto „Mittendrin statt nur dabei“ – einen Platz als Helfer zu sichern (vgl. Seite 13). A propos Leitsatz: Durch persönliches Engagement wird aus „bi üs Kadette fägts“ schnell einmal ein „bim TKV fägts“. Klingt verlockend, finden Sie nicht auch?

Nun wünsche ich bei der Lektüre der abwechslungsreichen Beiträge viel Spass.

St. Bütler

Stefan Bütler,
Präsident Thuner Kadettenverein

2

3



rückblick



Friedrich Steinmann, 1920-1949
Lithografie von Caspar Studer & Co. Winterthur



Friedrich Steinmann, 1920-1949
Lithografie von Etienne Clare



Hans und Niklaus Schönholzer, ab 1941
Lithografie von Walter Schönholzer



Hans-Jürg Fabrni, 1987-2011
Lithografie von Knud Jacobsen



Hans Schönholzer, 1941-1964
Lithografie von Knud Jacobsen

Ein Thuner Gebäck macht Karriere

Einst gabs die traditionellen Ausschiesset-Leckerli nur während der drei schönsten Thuner Tage zu kaufen. Doch weil sie sich zur typischen Thuner Spezialität mauserten, werden sie mittlerweile durchs ganze Jahr hindurch angeboten.

“Die Geschichte der Ausschiesset-Leckerli geht weit zurück”, erzählt Peter Küffer. “Bereits im 16. Jahrhundert war es üblich, dass die Stadt Thun bei besonderen Anlässen Geld und Getreide zur Herstellung von speziellen Gebäcken wie Brezeln, Mütschen oder Ringen spendete.” So hätten die Bäckereien und Konditoreien auch am Ausschiesset begonnen, ein spezielles Gebäck herzustellen. Die älteste bekannte Erwähnung der Ausschiesset-Leckerli geht auf das Jahr 1855 zurück: Im “Thuner-Blatt” vom 6. Oktober findet sich am Schluss des Artikels zum Ausschiesset der Hinweis: “Noch sollen wir billig der vortrefflichen Ausschiessetleckerli erwähnen, die jährlich hier nur bei diesem Anlasse verfertigt werden und bei Alt und Jung die gebührende Anerkennung finden.”

Unterschiedliche Rezepte

Für die Thuner Ausschiesset-Leckerli gibt es kein einzig richtiges Rezept. Sie werden zwar alle nach einem klassischen Leckerlirezept mit Mehl, Zucker, Honig, Milch oder Wasser, Zitronen und Gewürzen sowie zum Teil auch mit Haselnüssen und Kirschen hergestellt, doch die genaue Menge der Zutaten und die Zusammensetzung sind je nach Bäckerei oder Konditorei verschieden. Die Rezepte wurden über Jahrzehnte von der einen an die nächste Generation weitergegeben. Typisch für alle Thuner Ausschiesset-Leckerli ist, dass der Teig nur millimeterdick ausgewalnt und dann in Stücke geschnitten, gebacken und anschliessend mit Zucker glasiert wird.



Hermann und Fritz Bieri, bis 1989
Lithografie

Eine Thuner Spezialität

“Die Thuner Bäckereien und Konditoreien haben bald das Geschäft gerochen”, sagt Peter Küffer. Weil das Ausschiesset-Leckerli lange haltbar sei, nicht viel Platz brauche und auch einfach verschickt werden könne, hätten sie Mitte des 20. Jahrhunderts begonnen, dieses das ganze Jahr hindurch herzustellen und es als Thuner Leckerli anzubieten. Mittlerweile ist das Leckerli zur typischen Thuner Spezialität geworden.

Das bestätigt auch Urs Steinmann von der gleichnamigen Thuner Confiserie: “Das Thuner Leckerli ist die einzige Berner Oberländer Spezialität, welche es bereits seit Jahrhunderten gibt”, erzählt er. Es sei nach wie vor ein Verkaufsschlager und werde von Touristen aus aller Welt gekauft. “Aber”, fügt er gleich an, “in den drei Wochen um den Ausschiesset verkaufen wir so viele Leckerli wie sonst in einem halben Jahr!”. Dies beweise, dass das Leckerli bei den Thunern nach wie vor ein traditionelles Gebäck sei, welches am Ausschiesset gegessen werde.

Barbara Schluchter-Donski
Quelle und Dokumentation: Peter Küffer

Grosse Etikettensammlung

Peter Küffer hat die Geschichte der Ausschiesset-Leckerli nicht nur akribisch zurückverfolgt, er ist auch im Besitz einer grossen, wahrscheinlich einmaligen Sammlung von Etiketten, welche die Leckerliverpackungen über Jahrzehnte zierten. “Früher wurden die Leckerli offen verkauft”, erzählt er. “Ab 1900 gab es dann die Leckerlischachteln mit den Etiketten”. Die ältesten zeigen Tell in der zeitgenössischen Darstellung als alter Schweizerkrieger (heute Schwyzzerma). Nach 1920 dominierte der Fulehung als Sujet. Dazu seien weitere Sujets wie die Armbrustschützen, die Kadetten und der heutige Tell gekommen.

Viele der Etiketten wurden von bekannten Thuner Künstlern wie Etienne Clare, Knud Jacobsen, Willi Grüness, Gottfried Steinegger oder Walter Schönholzer, dem Onkel des heutigen Bäcker-Konditors Niklaus Schönholzer, geschaffen. Gedruckt wurden sie als Lithografien, vorwiegend bei den Thuner Firmen Stübe, Minerva und Casserini sowie dessen Nachfolger Charles Lüdi. Heute werden sie meist nach alten Vorlagen im Offsetdruck hergestellt.



Steinmann Thun, 2010
Lithografie von Etienne Clare

So entstehen bei der Confiserie Steinmann die Ausschiesset-Leckerli....





Sie trafen ins Schwarze:
 Programm-Sieger Simon Berger mit dem Wanderpreis des hölzernen
 Tells und Daniela Soltermann mit dem Bild von Karl dem Kühnen.

Zwei Pfeile trafen mitten in Karis Herz

Beim letztjährigen Armbrustschiessen schossen die Ehemaligen erstmals auf ein Kari-Bild von Stefan Giger. Zwei Pfeile trafen dabei mitten ins Schwarze. Das Bild ging schliesslich an Daniela Soltermann, das Programm gewann Simon Berger.

Unmittelbar nach dem Schlussumzug der Kadetten fand auch vergangenes Jahr das Armbrustschiessen der Ehemaligen statt. Dieses erfreut sich seit Jahren grösster Beliebtheit, so dass die Kapazitätsgrenze rasch erreicht war und weitere Interessenten auf dieses Jahr verdrängt werden mussten.

200 Schützinnen und Schützen konnten schliesslich bei schönstem Herbstwetter auf den feierlich geschmückten Täntsch zielen. Die Teilnehmer schossen zwei Probe- und fünf zählende Schüsse und zum Schluss als Höhepunkt auf das Bild Karl des Kühnen, das dieses Jahr erstmals von Stefan Giger gemalt wurde. Während Simon Berger das Programm für sich entscheiden konnte, trafen Kari gleich zwei Pfeile mitten ins Herz: Weil der Pfeil von Daniela Soltermann noch etwas besser platziert war, durfte sie das begehrte Kari-Bild nach Hause tragen.

Hans Streuli

Rangliste Programm 2011

Promotion / Resultat / Mouchen

1. Simon Berger	97 / 24 / 2
2. Pascal Jaussi	99 / 22 / 2
3. Peter Caduff	66 / 22 / 1
4. Michael Schluchter	83 / 22 / 1
5. Thomas Zumturm	79 / 22 / 0
6. Bastian Sommer	07 / 22 / 0
7. Joel Froidevaux	09 / 22 / 0
8. Peter Aegerter	73 / 21 / 1
9. Markus Bögli	78 / 21 / 1
10. Martin Hodel	72 / 21 / 0
11. Reto Messerli	82 / 21 / 0
12. Urs Leiser	83 / 21 / 0
13. Yvonne Ayer	10 / 21 / 0
14. Nicola Grundbacher	09 / 20 / 2
15. Stefanie Müller	09 / 20 / 1
16. Hanspeter Vetsch	71 / 20 / 0
17. Bernhard Bischof	88 / 20 / 0
18. Pia Schneider	94 / 20 / 0
19. Samanta Schober	00 / 20 / 0
20. Thomas Mischler	04 / 20 / 0

Rangliste Karl der Kühne 2011

Promotion

1. Daniela Soltermann	2000
2. Charles Giger	1970
3. Daniel Borlinghaus	1986
4. Adrian Baudenbacher	1964
5. Urs Fink	1978
6. Peter Caduff	1967
7. Gerhard Müller	1984

Einladung zum Armbrustschiessen der Ehemaligen 2012

Datum: Dienstag, 25. September 2012

1. Feuer für die Promotionen 1994 bis 2011: Nach dem Schlussumzug, ca. 12.20 Uhr

2. Feuer für die Promotionen 1980 bis 1993: Beginn ca. 14.15 Uhr

3. Feuer für die Promotionen bis und mit 1979: Beginn ca. 16.15 Uhr

Schiessen auf das Bild Karl der Kühne in umgekehrter Reihenfolge, d.h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer. Beginn frühestens um 18.30 Uhr.

Schussgeld und Einschreiben

Das Schussgeld für beide Schiessen beträgt 20 Franken. Aus organisatorischen Gründen muss das Schussgeld bereits beim Einschreiben bezahlt werden.

Das Promotionsjahr entspricht dem Austrittsjahr bei den Kadetten und ist dementsprechend ein Jahr früher als das Schulaustrittsjahr. Daraus folgt, dass das Promotionsjahr beim TKV nicht demjenigen beim VTP entspricht. Dies ist beim Einschreiben zu beachten.

Einschreibemöglichkeiten

Diese bestehen an der Hauptversammlung des VTP (Freitag, 21. September), am Ausschieset-Sonntagmittag nach dem Eröffnungsumzug sowie am Ausschieset-Montagmorgen nach dem Umzug beim Schützenhüsi, an der Hauptversammlung des TKV am Ausschieset-Montag in der Konzeptionhalle 6 an der Scheibenstrasse 6 und am Ausschieset-Dienstag während des Gessler-schiessens im Restaurant Burg Castello neben dem Schützenhüsi.

Einschreibeschluss ist am Ausschieset-Dienstag um 11.00 Uhr. Nach dem Schlussumzug besteht keine Einschreibemöglichkeit mehr! Wir möchten darauf hinweisen, dass nur Schützinnen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschossen haben.

Schiessorganisation

Um den Ablauf des Schiessens zu optimieren, können im 1. und 2. Feuer in 17 Gruppen à 4 Personen maximal 68 Schiessende, im 3. Feuer in 16 Gruppen à 4 Personen maximal 64 Schiessende eingeteilt werden. Damit keine Ehemaligen abgewiesen werden müssen, versuchen wir, die Überzähligen in anderen Feuern einzuteilen. Zudem behalten wir uns vor, den Schiessablauf beim Schuss auf das Bild von Karl dem Kühnen zu ändern. Das Schiessprogramm bleibt unverändert mit zwei Probe- und fünf gültigen Pfeilen.

Pfeile bitte selber mitbringen. Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden. Die Preisverleihung findet nach Abschluss des Schiessens auf das Bild von Karl dem Kühnen im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten zwanzig Schützinnen und Schützen. Die Preise werden aber nur an diejenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben. Die übrig bleibenden Becher werden vererbt. Es werden keine Preise verschickt.

Hans Streuli (TKV) und Hanspeter Vetsch (VTP)

ehemaligenschiessen kleinkaliber

Aller guten Dinge sind drei!

Ganz nach dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ hat Peter Zahnd im vergangenen Jahr mit seinem Team zum letzten Mal das traditionelle Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl hat sich mittlerweile auf 210 Teilnehmer eingependelt.

„Das TKV-Schiessen hat sich zu einem beliebten Anlass gemausert“, schreibt Peter Zahnd in seinem Bericht über das letztjährige Schiessen. „Alles klappte bestens, und dies notabene bei vorbildlicher Disziplin und bester Stimmung“. Zudem hätte er seinen Nachfolger Michael Stettler, welcher ab kommendem Ausschiesset das Zepter übernehmen wird, in die Geheimnisse des Ehemaligenschiessens einführen können (siehe Porträt rechts).

„Die Resultate waren gegenüber dem Vorjahr etwas tiefer, die Messlatte für den Zinnbecher lag bei 97.5 Punkten“, schreibt Peter Zahnd weiter. „Den Wanderpreis gewann auch dieses Mal eine Frau, nämlich Susanne Rohrer, sie erreichte solide 101 Punkte. Den zweiten Rang belegte Adolf Baumgartner mit 100.7 Punkten, und über den dritten Rang freute sich Mike Stulz mit 100.5 Punkten.“

Rangliste Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2011

Name	Punkte
1. Susanne Rohrer	101
2. Adolf Baumgartner	100,7
3. Mike Stulz	100,5
4. Erich Salzmann	100,1
5. Beat Stettler	100
6. Dalia Bühler	100
7. Lisa Arnet	100
8. Peter Baumann	99,5
9. Florian Jutzi	99,1
10. Dominique Ryter	99

Die Rangverkündigung ging schliesslich am gleichen Abend anlässlich der Jubiläums-Hauptversammlung des TKV in der Konzepthalle 6 im Selve-Areal vor vollen Rängen über die Bühne.

Weil sich der Transport mit dem Shuttlebus der STI bewährt hat, wird auch während des Ausschiessets 2012 die Möglichkeit geboten, ohne eigenes Fahrzeug in die Guntelsey zu gelangen (siehe Kasten rechts). Für das diesjährige Ehemaligenschiessen des TKV bittet Michael Stettler die Schützinnen und Schützen, möglichst in der ersten Hälfte des Zeitfensters von 13.15 bis 15.30 Uhr zu erscheinen. Für das neue Team sei es von Vorteil, wenn der grosse Ansturm nicht in der letzten halbe Stunde stattfindet, denn die Zeit bis zur Rangverkündigung sei relativ knapp bemessen.

„Wir danken für die rege Teilnahme und für die gute Stimmung“, schreibt Peter Zahnd abschliessend in seinem Bericht. „Ich wünsche Michael Stettler und seinem neuen Team viel Erfolg, gutes Gelingen und viel Spass bei der Durchführung 2012. Ich danke dem TKV und den Schützinnen und Schützen für das Vertrauen und hoffe, meine Arbeit in den vergangenen drei Jahren zur Zufriedenheit aller ausgeführt zu haben.“



Der abtretende und der neue Chef:
Peter Zahnd und Michael Stettler

8

Einladung zum Kleinkaliber-Schiessen der Ehemaligen 2012

Datum: Montag, 24. September
Zeit: 13.15 bis 15.30 Uhr
Ort: Schiessanlage Guntelsey

Transportgelegenheit

Pendelbetrieb ab 13.00 Uhr durch die STI zwischen dem Car Terminal Berntor (ehemals Viehmarkt neben dem Berntor, Hotel Elite) und der Schiessanlage Guntelsey. Der Transport ist für die Schützen und ihre Begleiter gratis. Er wird durch den TKV pauschal bezahlt (Sponsoren sind selbstverständlich willkommen).

Programm

- Auf Scheibe A 10, liegend frei oder aufgelegt
- 1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf
- 10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferzeiganlage)

Stichgeld

- Inkl. Munition Fr. 20 Franken
- Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind nicht gestattet
- Helferinnen und Helfer bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag zwei bis drei Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden (Tel. 033 534 15 80 oder E-Mail: stettler.michael@bluewin.ch).

Rangierung

- Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktgleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

Rangverkündigung und Preisverteilung

- Die Rangverkündigung erfolgt im Rahmen der Hauptversammlung des TKV, die am Montag, 24. September 2012 in der Konzepthalle 6 in Thun stattfindet (Beginn 18.00 Uhr, siehe auch Seite 21).
- Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein graviertes Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten grundsätzlich nur diejenigen, die an der Rangverkündigung persönlich anwesend sind. Stellvertretung ist nicht gestattet, so dass nicht abgeholte Preise an die nachfolgend Rangierten weitergegeben werden.
- Die Tagessiegerin oder der Tagessieger erhält den Siegerbecher und kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

„Guetschuss“ wünscht
Michael Stettler

„Plötzlich ging alles sehr schnell“

Neu im TKV-Vorstand ist Michael Stettler, welcher ab kommendem Ausschiesset für das Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen in der Guntelsey verantwortlich ist und damit das Amt von Peter Zahnd übernimmt.

Der 40-jährige Michael Stettler war selber ein begeisterter Kadett und erinnert sich gerne an die Zeiten als OL-Läufer und Handballspieler, Tambour und Armbrustschütze zurück. Seine Motivation, beim Ehemaligenverein mitzuwirken, begründet er damit, dass seine beiden Neffen heute Kadetten seien und seine Freundin und er vor einiger Zeit von Bern nach Thun gezogen seien. „Deshalb wuchs bei mir der Wunsch, das Kadettenkorps zu unterstützen“.

Schliesslich sei alles sehr schnell gegangen: „Bereits letzten Ausschiesset konnte ich bei der Durchführung des Ehemaligenschiessens schnuppern“, erzählt der Elektroingenieur, welcher beruflich in der Logistikkasernen der Armee für die logistische Sicherstellung der militärischen und zivilen Luftraumüberwachung verantwortlich ist und in seiner Freizeit gerne Mountain-Bike und Tandem fährt, sein Haus genießt und auf dem Thunersee „böötlet“. Und wie sieht die Gefühlslage jetzt kurz vor dem Ausschiesset aus? „Ich bin gut vorbereitet und freue mich sehr auf die neue Aufgabe“, meint Michael Stettler.

9

Altkadettenschiessen 2011 für Thuner unter unglücklichem Stern

Das ungünstige Datum des Altkadettenschiessens 2011 verhinderte eine Teilnahme des Thuner Kadettenvereins in Sektionsstärke, und so musste sich dieser erstmals seit 2006 in beiden Kategorien geschlagen geben.

Der Ausschiesssamstag ist aus Sicht der Thuner wahrlich kein glückliches Datum für die Durchführung eines Altkadettenschiessens. Demzufolge gestaltete sich die Suche nach Teilnehmern äusserst schwierig. Viele Thuner mussten von einer Teilnahme absehen. So auch Elsbeth Roth, die ihren Vorjahressieg gerne verteidigt hätte. Letztlich gelang es, eine Gruppe von vier Teilnehmern anzumelden. Mit Dalia Bühler, der Siegerin des Ehemaligenschiessens 2010, war wiederum eine Neueinsteigerin mit von der Partie.

Aber nicht nur die Thuner bekundeten Mühe mit dem Datum, so konnte beispielsweise der Titelverteidiger in der Sektionskategorie, die Altkadetten Huttwil, ebenfalls nur mit vier Schützen antreten. Die Sektionswertung reduzierte sich gar auf einen Zweikampf zwischen den siegreichen Altkadetten Meilen und den Altkadetten Zürich, da sonst niemand die minimal erforderliche Anzahl von fünf Schützen zu stellen vermochte.

Eigentlich schade, denn der Anlass auf der traditionsreichen Schiessanlage Albisgütli wurde von den Altkadetten Zürich gut organisiert und wartete mit einer attraktiven Neuerung auf. Erstmals wurde neben dem zehnschüssigen Programm mit den Armeewaffen über 300 Meter ein gleichwertiges Programm mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter geschossen, wobei für die Rangierung beide Ergebnisse addiert wurden.

Der neue Programmmodus brachte zusätzliche Spannung in den Wettbewerb und kam den dank des Ehemaligenschiessens geübten Thunern entgegen. So vermochten diese nach einem verhaltenem Start über 300 Meter mit dem Kleinkalibergewehr noch an Boden gutzumachen. Für die vordersten Plätze sollte es jedoch nicht mehr reichen, und damit blieb der TKV nach zuletzt vier erfolgreichen Jahren dieses Mal ohne Sieg.

Für die Thuner war es gleichwohl ein gelungener Tag, der bei einem gemeinsamen Nachtessen auf der sonnigen Dachterrasse des Standrestaurants einen stimmigen Ausklang fand.

Adrian Graf

Dalia Bühler und Erich Salzmann



Ranglisten

Sektionskategorie	Ø-Punkte
1. Altkadetten Meilen	169.8
2. Altkadetten Zürich	166.9

Einzelkategorie	Punkte
1. Beat Muster, Altkadetten Huttwil	187
2. Andreas Kauflin, Altkadetten Zürich	179
3. Ernst Peter, Altkadetten Meilen	178

Ferner die TKV-Mitglieder:

7. Adrian Graf	175
11. Erich Salzmann	172
26. Andrea Peter	157
28. Dalia Bühler	149

Einladung zum 49. Altkadettenschiessen 2012 in Burgdorf

In den geraden Jahren wird das Altkadettenschiessen jeweils im Rahmen der Schweizerischen Kadettentage durchgeführt, und so findet die 49. Austragung am Samstag, 8. September 2012 in Burgdorf statt. Ob der neue Wettkampfmodus weitergeführt wird, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt und hängt letztlich auch von der Infrastruktur ab, welche dem Organisator zur Verfügung steht. Alle ehemaligen Thuner Kadetten sind herzlich zu einer Teilnahme eingeladen. Interessierte Neu- oder Wiedereinsteiger melden sich bitte unter einer der unten stehenden Kontaktangaben.

Adrian Graf
Rütliweg 19
3608 Thun
Tel P: 033 / 336 05 84
adrian.graf@swissonline.ch

10

„Jetzt erhalte ich mein eigenes Bild geschenkt“

Sara Frey hat das diesjährige TKV-Kunstblatt gestaltet. Die 15-jährige Schülerin und Kadettin aus Steffisburg gewann den vor einem Jahr ausgeschriebenen Gestaltungswettbewerb und freut sich jetzt auf den Ausschiesset, bei welchem sie auch als Vize-Tambourenmajor auftreten wird.

Sara, du hast soeben deine Unterschrift unter das TKV-Kunstblatt 2012 gesetzt. Was war das für ein Gefühl?

Es war sehr speziell. Auf mich wartete eine ganze Kartonkiste voll mit den Drucken meines Bildes. Zuerst war ich nicht sicher, wie ich unterschreiben muss. Ich befürchtete auch, dass es etwas anstrengend werden könnte, 100 Mal zu unterschreiben. Aber es war dann ganz einfach.

Und wie gefällt dir jetzt dein Bild als professioneller Druck?

Es gefällt mir sehr, auch farblich überzeugt es mich.

Magst du dich noch erinnern, was dir durch den Kopf ging, als du am Ausschiesset vor einem Jahr zur Siegerin ausgerufen wurdest?

Ich habe mich mega gefreut. Meine Eltern haben mir immer versprochen, dass ich das Kunstblatt aus meinem letzten Kadettenjahr als Geschenk erhalten werde. Dass es jetzt mein eigenes ist, finde ich mega cool.

Und wie würdest du dein Blatt beschreiben? Was macht es besonders?

Sicher einmal, dass man den Fulehung von hinten sieht. Das hängt damit zusammen, dass ich mich als kleines Kind immer vor dem Fulehung fürchtete und immer froh war, wenn ich ihn von hinten sah. Etwas vom Schönsten war für mich, wenn er Täfeli aus dem Fenster warf, und deshalb habe ich ihn bei dieser Tätigkeit dargestellt und die Täfeli farblich hervorgehoben.

Und wie bist du genau vorgegangen, als du dein Bild gemalt hast?

Ich habe eine Foto am Computer verändert und schliesslich als Vorlage genommen. Zuerst wollte ich das ganze Bild bis auf die Täfeli schwarzweiss gestalten. Ich hatte etwas Respekt davor, Farbe einzusetzen, weil ich spät dran war und bei einem Fehler nicht mehr genügend Zeit gehabt hätte, um von vorne zu beginnen. Auch meine Mutter meinte immer: Leg das Bild in deinen Schrank, damit nichts passiert! Ich habe



dann doch entschieden, den Fulehung bis auf die Glöckchen farbig zu machen.

Wie kamst du auf die Idee, eine Foto als Vorlage zu verwenden?

Ich mache das oft so. Das habe ich wohl von meinem Vater, der Architekt ist. Ich gestalte gerne am Computer.

Ist dieses Kunstblatt für dich auch ein Ansporn, weiter gestalterisch zu arbeiten?

Ja, auf jeden Fall. Ich möchte nächsten Sommer mit dem Gymer beginnen und dabei den Schwerpunkt auf bildnerisches Gestalten legen. Mein Wunsch ist es, auch mal beruflich in diesem Bereich zu arbeiten.

Und jetzt stehst du vor dem Abschluss deiner Zeit als Kadettin? Was steht für dich noch alles auf dem Programm?

Ich freue mich auf den Tanzkurs und die Kadettentage. Und natürlich auf den Ausschiesset, der sicher sehr cool wird. Ich werde auch bei der TKV-Versammlung dabei sein, bei welcher mein Bild zum ersten Mal offiziell verkauft wird. Schliesslich werde ich am Montag nach dem Konzert auch den Zapfenstreich dirigieren. Ich bin aber auch etwas traurig, dass die wunderschöne Kadettenzeit dann vorbei sein wird.

Barbara Schluchter-Donski

Ich will das neue Kunstblatt!

Das Kunstblatt ist über den Ausschiesset in der Galerie Hodler an der Frutigenstrasse 46A im Hohmadpark ausgestellt und kann dort ab dem 25. September oder an der TKV-Hauptversammlung am Abend des 24. Septembers (siehe auch Seite 21) gegen Barzahlung gekauft oder reserviert werden. Der Preis pro Blatt beträgt 200 Franken. Das Kunstblatt wird in einer Auflage von lediglich 100 Stück hergestellt. Vom 1. Januar 2013 an kostet das Kunstblatt 2012 wie die übrigen Restbestände 250 Franken (Rabatte bei Mehrfachkauf).

Die Wettbewerbsjury bestand aus Markus Hodler (Galerist), Michael Streun (Künstler und Gestalter Kunstblatt 2011), Uschi Fivian (Beirat) sowie Hans Streuli und Barbara Schluchter-Donski (beide Vorstand TKV). Den zweiten Wettbewerbsrang erreichte der letztjährige Hauptmann Philipp Kropf, den dritten Rang Laura Sahli.

11

Grosse Anlässe stehen bevor

Gleich mehrere Kadetten-Grossanlässe stehen in Thun bevor: Zum einen die Kadettentage 2013 und 2014, zum andern das 175-Jahr-Jubiläum des Kadettenkorps, das im Jahr 2014 gefeiert wird.



Korpsleiter Urs Balmer umrahmt von „seinem“ diesjährigen oberen Kader (v. l.):

Marcial Egli (Oberleutnant 5. Kompanie), Olivia Studer (Oberleutnant 3. Kompanie), Ladina Lanz (Oberleutnant 1./2. Kompanie), Hauptmann Lea Spörri, Julia Bräm (Oberleutnant 4. Kompanie), Spielführer André Lergier (Oberleutnant) und Tambourenmajor Pascal Linder.

12

Im kommenden Jahr und auch 2014 werden die Kadettentage in Thun ausgetragen. Die Organisation wurde der Kadettenkommission und dem Leiterteam übertragen. Wir sind froh, wenn sich möglichst viele Ehemalige dabei engagieren werden (siehe Aufruf rechts). Offen haben wir noch einige grössere Ressorts. Wer uns dabei unterstützen möchte, melde sich doch beim Korpsleiter.

Ebenfalls ins Jahr 2014 wird das 175-Jahr-Jubiläum des Kadettenkorps Thun fallen. Auch da möchten wir mit speziellen Anlässen Attraktives für Kadetten und Ehemalige auf die Beine stellen, teils auch zusammen mit der Stadt Thun, welche dann ihr 750-Jahr-Jubiläum feiern wird.

Wir gedenken Fred Ryser und Fritz Schneider

Im Frühling mussten wir gleich von zwei verdienten Persönlichkeiten aus der Kadettenfamilie Abschied nehmen: Fred Ryser, während langer Zeit Kassier in der Kadettenkommission und Hauptorganisator des Thuner Ausschiessets, und Fritz Schneider, aktiver Schiessleiter 50 Meter, verstarben nach langer Krankheit. Ihr grosses Engagement für die Thuner Kadetten wird uns allen in lebendiger Erinnerung bleiben.

Aus dem Leiterteam

Im 50 Meter-Schiessen hat Jean-Bernard Berger die Leitung übernommen. Dazu konnten mit Fritz Wülser und Michael Schluchter zwei neue Leiter in dieser Disziplin gewonnen werden.

Urs Balmer, Korpsleiter Kadetten Thun
(Kontakt: ubaeschi@gmx.ch)

Wer hilft bei den Kadettentagen in Thun mit?

In den kommenden zwei Jahren finden die Kadettentage wieder in Thun statt. Dazu sucht das OK freiwillige Helferinnen und Helfer.

Begeisterte Kadetten, freudige Kinderaugen, motivierende Leistungen und tröstende Worte – all das macht die Kadettentage und die spezielle Ambiance aus. Auch 2013 und 2014 möchte das Kadettenkorps Thun über 1000 Kadetten aus der ganzen Schweiz dieses bleibende Andenken ermöglichen. Dazu sind wir auf die Mithilfe eines möglichst grossen Helferteams angewiesen. Dürfen wir auch mit deiner Mithilfe rechnen? Ob ehemaliger Kadett, Tante, Grossvater, Eltern, Freundin oder Bekannter – wir danken im Namen der Kadetten für euren Einsatz!

Melde dich ab dem 8. September bitte über die Startseite der Thuner Kadetten-Homepage (www.kadetten-thun.ch) an.

Bei Fragen oder Unklarheiten meldest du dich beim Personalverantwortlichen Felix Bräm (frage@kadetten-thun.ch).

13



kadettenlager tenero



Regen und Kälte taten der Stimmung keinen Abbruch

Vom 15. bis 20. April erlebten die Kadetten ein abwechslungsreiches Lager in Tenero. Neben viel Sport gehörte auch ein Ausflug nach Italien zum Programm. Leider bei ziemlich garstigem Wetter.



Abwechslungsreich war in Tenero nicht nur das Lagerprogramm der Kadetten, sondern auch das Wetter. „Bei unserer Ankunft erwartete uns die erste Überraschung: Es regnete. So kannten wir Tenero gar nicht“, schreiben denn auch der Spielführer und Oberleutnant André Lergier sowie Oberleutnant Marcial Egli in ihrem Bericht für den Tätsch. Doch es sollte noch besser kommen: Ende der Woche schneite es im Tessin gar bis auf 600 Meter hinunter. „Da hätten wir ja fast skifahren gehen können...“, meinen die beiden.



14

15



Doch das vorwiegend nasse und kalte Wetter tat der Stimmung im Lager keinen Abbruch. Zwar krochen die Kadetten meist „halberfroren“ aus ihren Zelten, durch die viele Bewegung kamen sie aber trotzdem schnell einmal ins Schwitzen. Eines der Highlights war denn auch die Lagerolympiade, bei welcher die Kadetten in zwölf Gruppen gegeneinander antraten und sich bei einem Basketballturnier, beim Armbrustschiesen, einem Orientierungslauf, einem Beach Soccer Turnier und einem Zehnkampf massen.

Die Kadetten konnten zudem aus verschiedenen Sportarten ein Fach wählen, und das Kader hatte sogar die Möglichkeit, segeln zu gehen oder Kanu zu fahren. Auch die Tambouren und Musikanten verbesserten im Lager ihre Fertigkeiten.

Bei sehr nassem Wetter machten die Kadetten schliesslich auch den traditionellen Ausflug auf den Markt von Luino: „Wie jedes Jahr bekamen wir Tenero-Shirts, damit man uns erkennt. Von unseren schönen violetten T-Shirts war aber dann leider nicht viel zu sehen, weil alle eine Regenjacke angezogen hatten“, schreiben André Lergier und Marcial Egli und fügen mit einem Augenzwinkern an: „Statt farbiger Sonnenbrillen wie in den Vorjahren kauften wir in diesem Jahr halt Regenschirme.“

sechseläuten

ausmarsch



„Trotz Regen war es ein unvergessliches Erlebnis“

Mitte April waren die Thuner Kadetten unmittelbar vor dem Tenero-Lager zu Gast am Zürcher Sechseläuten. Sie nahmen als grösste Gruppe des Gastkantons Bern bei Regen und Kälte am Kinderumzug teil und ernteten für ihren Auftritt viel Applaus.

Nebst Musik und Tambouren reiste auch eine Delegation Armbrustschützen mit ihren historischen Kostümen, die Kanonengruppe, eine „Kompanie“ sowie die Fahnengruppe ans Sechseläuten. „Bei unserer Ankunft in Zürich erwartete uns leider nicht so tolles Wetter: Es regnete und war sehr kalt“, schreiben Oberleutnant Ladina Lanz und Oberleutnant Olivia Studer in ihrem Bericht. Nach dem Konzert und einem feinen Mittagessen für die Musikanten und Tambouren hätten sich die Thuner bereits für den 45-minütigen Umzug bereit machen müssen. Da es immer noch geregnet habe, seien der Hauptmann, die Oberleutnants und die Fähnriche in einer Pelerine und alle anderen in der Regenjacke und ohne Schärpen marschiert.

„Wir freuten uns über die vielen Zuschauer, die uns auf der vier Kilometer langen Strecke applaudierten und freundlich zulächelten“, schreiben die beiden Mädchen weiter. Ab und zu hätten ihnen Zuschauer auch Blumen geschenkt. „Danach ging's für die meisten mit dem Car direkt weiter nach Tenero ins Lager und für einige wieder zurück nach Thun“, schreiben Ladina Lanz und Olivia Studer abschliessend. „Das war ein einmaliges Erlebnis, das wir nicht so schnell vergessen werden!“



16

Bilder: Oliver Schmeiter



Endlich gabs wieder einen Ausmarsch!

Trotz schlechter Wettervorhersage gabs in diesem Jahr endlich wieder einen Ausmarsch. Die zwei Jahre zuvor fiel er im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Die Seewiese in Einigen war das Ziel aller Kompanien, welche zur Mittagszeit aus verschiedenen Richtungen am Seeufer eintrafen.

„Man konnte es nicht unbedingt Ausmarsch nennen“, schreiben Hauptmann Lea Spörri und Oberleutnant Julia Bräm in ihrem Bericht für den Täntsch, „denn die 2. und 3. Kompanie waren dieses Jahr mit dem Velo unterwegs.“ Während die älteren beiden Jahrgänge rund 35 Kilometer über Thierachern und Wimmis bis zum gemeinsamen Treffpunkt zurückgelegt hätten, seien die kleinsten Kadetten der 4. und 5. Kompanie via Guntelsey nach Einigen marschiert. Am Ziel sei schliesslich der grösste Hunger mit Schlangenbrot und verschiedenen Wurstwaren gestillt worden.

„Es scheint, dass wir Kadetten nicht gerade die begabtesten Volley- und Fussballspieler sind, badete doch immer wieder ein Ball unfreiwillig im Thunersee“, schreiben die beiden Mädchen weiter. Genau so unfreiwillig habe dann der schuldige Kadett ebenfalls ins kalte Wasser steigen müssen. Sehr zur Freude aller Beteiligten... „Gut gelaunt feierten wir den grossen Zusammenhalt und den schulfreien Tag“, schreiben Lea Spörri und Julia Bräm weiter. „Wir waren einfach überglücklich, dass der Ausmarsch nach zwei Jahren wieder einmal stattfinden konnte.“





Jubiläumswein 25 Jahre TKV: Noch gibt's ihn zu kaufen

Dieser Wein ist eine Neuheit aus der Produktion des Rebbaus Spiez mit einer Jubiläumsetikette von Reto Kernen, gekeltert aus 60% Pinot Noir, 30% Cabernet Jura und 10% Malbec. Die Rotweinassemblage besticht durch ihre komplexen Aromen nach reifem Pfirsich, Cassis und dunklen Beeren sowie einer leichten Holznote im Gaumen. Ein wunderbarer Essensbegleiter zu rotem Fleisch, der sich in der Flasche noch zur vollen Grösse entwickeln wird und drei bis vier Jahre gelagert werden kann.



Bild: Martin Hasler

Vorschau auf die Kadettentage vom 8. und 9. September 2012 in Burgdorf

Samstag, 8. September

06.40 Besammlung beim Schulhaus
Progymnastie, anschliessend Zugfahrt
nach Burgdorf

10.00 Leichtathletischer Mehrkampf
(die Schützen machen den Mehr-
kampf zuerst, anschliessend
Schiessen)

16.00 Marschmusik in der Altstadt

17.00 Stadtlauf

20.00 Musik und Tambouren: Konzert

Sonntag, 9. September

Ab 07.30 Wettkämpfe in Handball, Fussball,
Volleyball, Unihockey, Schwimmen,
Orientierungslauf, Kochen

13.00 Stafettenlauf

14.00 Musik und Tambouren: Auftritt

15.00 Rangverkündigung und
Fähnliverteilung

15.50 Abfahrt des Zuges nach Thun

Ca. 17.45 Diplomverteilung auf der Progymnastie

Ca. 18.45 Entlassung

Impressum

Herausgeber: Täntsch – das offizielle
Mitteilungsorgan des Thuner Kadettenvereins –
die Ehemaligen

Internet: www.kadetten-thun.ch

Redaktion: Barbara Schluchter-Donski,
Hohmadpark 14, 3604 Thun,
b.schluchter@gmx.ch

Konzept/Gestaltung: Reto Kernen,
magma | graphics concepts
Schlossmattstrasse 12, 3600 Thun
www.magmagraphics.ch

Bilder: Markus Grunder

Druck: Schläefli & Maurer AG, Interlaken.
Auflage: 3500 Ex.

Redaktionsschluss Nr. 28: 31. Mai 2013
Redaktionelle Beiträge bitte nur noch in elekt-
ronischer Form. Herzlichen Dank!

Adressänderung: Am einfachsten gehts über
www.kadetten-thun.ch (rechte Spalte unter
«Ehemalige neue Adresse»).
Für weitere Fragen betreffend Adressänderung
oder Neumitgliedschaft:
Roger Federle, Adressverwalter TKV,
Sonnenrain 5, 3662 Seftigen oder TKV@federle.ch

Einzahlungen: Wenn Sie den «TKV - die Ehe-
maligen» unterstützen wollen, können Sie dies
auch direkt via E-Banking tun:
Die IBAN-Nummer bei der Berner Kantonalbank
ist **CH39 0079 0042 3761 0280 5**, lautend auf
Thuner Kadetten Verein.



Bezugsquelle Jubiläumswein:

Praxis Dr. med. Hans Streuli
Bälliz 35
3600 Thun
033 222 92 91

Montag - Mittwoch und Freitag
08.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag
09.00 - 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Neue TKV-Messer

Ein Messer kaufen und gleichzeitig die Ka-
detten unterstützen: Das kann man mit den
neuen TKV-Sackmessern.

Auf diesen Ausschiesst hin lanciert der Thuner
Messerschmied Manfred Schoder eine limitier-
te Auflage von Victorinox-Sackmessern mit dem
TKV-Stern. Die Messer, welche in den Grundfar-
ben schwarz, blau und rot erhältlich sind, beste-
hen aus sechs verschiedenen Messern und kos-
ten je 20 Franken. Insgesamt werden nur je 150
nummerierte Messer in den Farben schwarz
und blau hergestellt, vom roten Messer wird es
sogar nur 50 Messer geben. **Sie werden vom
7. bis zum 21. September bei der Messer-
schmiede Schoder an der Oberen Hauptgas-
se 64 sowie während des Ausschiessts im
Pintli im Schützenhaus am Berntor verkauft.**
Drei Franken pro verkauftes Messer gehen in
die Kasse des TKV.

Den Söiblaatere auf der Spur

Ohne sie gäbe es keinen Fulehung: Die Söiblaatere sind das wichtigste Werkzeug und Accessoire des Thuner Narren. Aber wie kommt der Fulehung überhaupt zu den rund 200 Blasen, die er pro Ausschieset braucht, um regelmässig austeilen zu können? Der Täntscht ging auf Spurensuche.

raum seien die Söiblaatere dann für ihren Einsatz bereit.

Und erst jetzt kommt der Fulehung ins Spiel: "Jeweils am Donnerstag vor dem Ausschieset habe ich die Blasen beim Schlachthof abgeholt", erzählt der langjährige Fulehung und heutige TKV-Präsident Stefan Bütler. "Unser Auto hat dann noch tagelang gestunken", erinnert er sich lachend zurück. Es sei Aufgabe des

Lachen. "Abgesehen davon sind sie aber ideal, weil sie stabiler als ein Luftballon sind und durchs Trocknen hart werden. Schliesslich soll der Schlag mit den Söiblaatere auch etwas wehtun!"

Und dafür, dass es manchen Thuner und manche Thunerin auch in diesem Jahr so zünftig schmerzt, sorgt auch in diesem Jahr die Metzgerschaft Berner Oberland; notabene aus rei-



Nichts für sensible Gemüter: Schlachthof-Mitarbeiter Ulrich Däppen, der seit 40 Jahren im Betrieb arbeitet, bei der Herstellung der Söiblaatere für den Fulehung.

Bilder: zvg

Der Ausschieset beginnt schon anfangs September. Auf jeden Fall für die Mitarbeiter des Thuner Schlachthofs im Lerchenfeldquartier. "Etwa drei bis vier Wochen vor dem ersten Auftritt des Fulehungs beginnen wir mit den Vorbereitungen", erzählt Niklaus Schüpbach, Geschäftsführer der Metzgerschaft Berner Oberland. "Unsere Mitarbeiter lösen die Harnblasen der Schweine ganz vorsichtig heraus, reinigen diese und frieren die besten ein." Rund 200 Stück würden so jedes Jahr aussortiert und präpariert. "Eine Woche vor dem Ausschieset werden die Blasen schliesslich aufgetaut und vorsichtig mit Druckluft aufgeblasen", erzählt Niklaus Schüpbach weiter. Dabei eigne sich nicht jede Blase gleich gut für ihren späteren Einsatz am Ausschieset. "Es gibt immer wieder solche, welche beim Aufblasen zerbersten". Nach zwei Tagen Trocknungszeit im Heizungs-

Fulehungs und seines Teams, die Blasen für den Ausschieset vorzubereiten, spricht an diesen eine Schnur zu befestigen, die Blasen zu lagern und diese schliesslich kurz vor dem Ausschiesetmontag an drei Stellen in der Innenstadt zu deponieren. "Hier haben die Helfer dann jederzeit Zugriff auf die Ersatzblasen", erklärt Stefan Bütler. "Pro Ausschieset werden die beiden Stöcke, die jeweils sechs bis acht Blasen tragen, etwa zwanzig Mal mit neuen Blasen bestückt."

"Etwas anderes kann ich mir nicht vorstellen"

Für Stefan Bütler sind die Saublasen als Schlagwerkzeug optimal: "Etwas anderes kann ich mir gar nicht vorstellen". Das findet auch Metzger Niklaus Schüpbach: "Es sind halt Harnblasen, und die stinken etwas", meint er mit einem

nem Goodwill, denn die Kosten, die sich gut und gerne auf rund 1000 Franken belaufen, stellen die Metzger der Kadettenkommission nicht in Rechnung. Dass dies immer noch so ist, obwohl heute der Genossenschaft auch viele Metzger aus dem Oberland angehören, welche die Tradition des Ausschiesets nicht kennen, hängt auch mit der Person des Genossenschaftspräsidenten zusammen: Peter Toutvent, der selber Kadett war und dessen Vater bereits als Schwyzermäa fungierte, hat sich für diese Lösung stark gemacht. "Wir leisten einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Gelingen des Ausschiesets", meint er. "Das darf man den Thunern auch einmal sagen!"

Barbara Schluchter-Donski

10 Jahre Verein der ehemaligen Tambourenmajore/-majorinnen und Spielführer/-innen sowie deren Stellvertreter/-innen

Sonntag, 23. September 2012, 16 Uhr, im Restaurant Rathaus, Thun

Ablauf

16.00 Uhr Jubiläums-HV der Mitglieder mit den Traktanden:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht
3. Verschiedenes

16.45 Uhr Apéro der Mitglieder mit Partner/in

17.30 –

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen der Mitglieder mit Partner/in, dazwischen Überraschung und Festreden

Der Verein spendet den Apéro und einen Anteil an das Nachtessen.

Anmeldung

Bitte melde Dich an für die Hauptversammlung und das Abendessen bis zum

10. September 2012 bei:

Kurt Gaensli, Advokaturbüro Gaensli & Partner, Frutigenstr. 6, Postfach 2174, 3601 Thun
Telefon: 033 225 55 55
Fax: 033 225 55 50

E-Mail:

TMSPPF@gaensli.ch oder
advogaensli@bluewin.ch oder
jubilaum@gaensli.ch

PS: Am Ausschieset-Montag, 24. September 2012 findet für die Ehemaligen um 05.30 Uhr wieder die Tagwacht über den Dächern Thuns statt, Treffpunkt vor dem Parkhaus Aarestrasse. Jede/jeder teilnehmende Ehemalige motiviert bekannte Ehemalige zum Mitmachen. Wer kein Instrument besitzt, meldet sich unter tagwacht@gaensli.ch

Einladung zur 26. Hauptversammlung des TKV am 24. September 2012

Die Hauptversammlung des Thuner Kadettenvereins, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschieset-Montag, 24. September 2012 statt. Die Versammlung beginnt um 18.00 Uhr in der Konzephalle 6, Scheibenstrasse 6 (Selveareal), in Thun.

Traktanden

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Budget
5. Anträge von Mitgliedern*
6. Bestätigungswahlen der Revisoren
7. Rangverkündigung des Kleinkaliberschiessens der Ehemaligen
8. Kunstblatt 2012
9. Verschiedenes

* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV einzureichen. Diese müssen schriftlich und spätestens fünf Tage vor der Hauptversammlung im Besitze des Präsidenten sein (Stefan Bütler, Meisenweg 3A, 3604 Thun oder per E-Mail-Kontakt auf der Homepage der Thuner Kadetten: www.kadetten-thun.ch; via Link TKV).

Im Anschluss an die Hauptversammlung laden wir unsere Mitglieder zu einem Apéro ein.



JAHRESRECHNUNG - THUNER KADETTEN VEREIN TKV

Angaben in CHF

ERFOLGSRECHNUNG	1.6.2011 - 31.5.2012	1.6.2010 - 31.5.2011
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	33'143.33	23'082.16
Verkauf Kunstblatt	5'450.00	7'495.00
Ehemaligenschiessen	1'478.80	1'407.10
Zinsertrag	324.45	495.05
Auflösung Rückstellungen Jubiläums-HV	5'500.00	0.00
Auflösung Rückstellungen Kadetten	0.00	8'000.00
Total Ertrag	45'896.58	40'479.31

Aufwand		
Unterstützung Kadettenkorps	22'884.40	26'425.20
Täntsch	10'549.25	8'976.10
Ausschiessetball	2'236.15	0.00
Jubiläums-HV 2011	8'160.35	0.00
Bildung Rückstellung Jubiläums-HV 2011	0.00	1'500.00
Adressverwaltung	540.00	540.00
Bankspesen	198.75	165.90
Diverses	1'172.40	2'958.40
Total Aufwand	45'741.30	40'565.60
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	155.28	- 86.29

BILANZ	31.05.2012	31.05.2011
Aktiven		
Multisparkonto BEKB	3'772.34	2'081.51
Anlagesparkonto BEKB	37'000.00	22'000.00
Sparheft AEK Thun	5'627.00	520.65
Kassenobligation AEK Thun	0.00	5'000.00
Debitoren	5'500.00	600.00
Debitor Verrechnungssteuer	52.50	0.00
Anteile MUR	1.00	1.00
Jubiläumspaketten	1.00	1.00
Total Aktiven	51'953.84	30'204.16

Passiven		
Kreditoren	12'094.40	0.00
transitorische Passiven	15'000.00	0.00
Rückstellung Jubiläums-HV	0.00	5'500.00
Vermögen	24'704.16	24'790.45
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	155.28	- 86.29
Total Passiven	51'953.84	30'204.16

Ausschiessetball

Orientalische Märchenwelt am Ausschiessetball 2012

Tanzen, plaudern und alte Bekannte treffen – der Thuner Ausschiessetball hat sich in den letzten Jahren zum festlichen Abschluss-Höhepunkt der „schönsten“ Thuner Tage entwickelt. Letztes Jahr haben nahezu 1000 Gäste den Ball besucht. Dieses Jahr steht der Ball unter dem Motto „Tausend und eine Nacht“.

Der diesjährige Ball hält mit einer Kombination von Tanzmusik und DJ's für alle etwas Passendes bereit. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine rauschende Ballnacht in einer orientalischen Märchenwelt. Für diejenigen, welche den Start um 22 Uhr kaum abwarten können, ist die Aussenbar auch in diesem Jahr bereits ab 21 Uhr geöffnet.

Es wird Wert auf festliche Kleidung gelegt (keine T-Shirts und Jeans).

Tickets für den Ball gibts ab 8. September bei der Confiserie Steinmann, Bälliz 37 in Thun. TKV-Mitglieder können mit untenstehendem Bon an der Vorverkaufsstelle ein vergünstigtes Ticket beziehen.

Ausschiessetball 2012

Dienstag, 25. September 2012
22.00 Uhr bis 03.00 Uhr
Halle 1, Thun Expo-Gelände
Fr. 35.- (Abendkasse Fr. 40.-)

Kontaktperson:

Thomas Bögli
Vorstand TKV, OK Ausschiessetball
Libellenweg 5
3645 Gwatt
079 222 43 15
thomas.boegli@bluewin.ch

„Ich bin vom Kadettenvirus befallen“

Neu im Vorstand ist auch Thomas Bögli, welcher den Ausschiessetball für den TKV organisiert. Der ehemalige Kadetten-Oberleutnant hat den Kadettenvirus im Blut.



Thomas Bögli war bei den Kadetten sowohl Oberleutnant als auch General Guisan-Preisträger und „immer mit vollem Einsatz dabei“, wie er selber sagt. Und das wirkt bis heute

nach: „Ich habe den Kadettenvirus auch meinen beiden Töchtern, der 14-jährigen Laura und der 13-jährigen Nina, weitergegeben“, erzählt der 47-jährige nicht ohne Stolz. Aber auch ihn liess der Virus nie ganz los. Deshalb engagiert sich Thomas Bögli, der bei GS1 Schweiz in Bern als Mitglied der Geschäftsleitung für Marketing und Kommunikation verantwortlich ist, jetzt auch im Vorstand des Kadettenvereins. Sein Ziel als Verantwortlicher für den Ausschiessetball ist, den Anlass mit neuen Ideen zu beleben.

In seiner Freizeit treibt Thomas Bögli gerne Sport, sei es Surfen, Biken, Schwimmen, Joggen, Snowboarden oder Golfen. Ausserdem bastelt er an seinen diversen Oldtimerfahrzeugen herum und verbringt im Sommer gerne ein paar ruhige Stunden auf dem Thunersee.

Gutschein Ausschiessetball 2012**10 Franken Vergünstigung für TKV-Mitglieder im Vorverkauf**

Gegen Vorweisen dieses Bons erhalten Sie an der Vorverkaufsstelle bei der Confiserie Steinmann ab dem 8. September 2012 ein vergünstigtes Ticket für den Thuner Ausschiessetball 2012 zum Preis von 25 Franken (Normalpreis: 35 Franken).



ausschiesset 2012

Programm

Freitag, 21. September

- 19.30 Hauptversammlung VTP (Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler), OS Progymatte
20.00 Hauptversammlung MTV (Verein „Mit Thun verbunden“), Hotel Rathaus

Samstag, 22. September

- Ab 07.50 50m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 23. September

- 09.00 Armbrustschiessen
12.30 Umzug:
Scheibenstrasse – Bälliz – Freihofgasse – Hauptgasse – Berntor – Rathausplatz
Konzert auf dem Rathausplatz zusammen mit den teilnehmenden Musikkorps und Tambourengruppen sowie der Tanzgruppe der Kadetten
13.15 Armbrustschiessen
16.00 Armbrustschiessen
17.00 Rittersaal Schloss Thun: 10. Lazy-Dog-Jazzkonzert mit der Freetime Jazzband
20.00 Zapfenstreich:
Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freihofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz

Montag, 24. September

- 05.00 Fulehung auf dem Rathausplatz
06.00 Tagwache: Rathausplatz – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz – Rathausplatz
07.30 Fahnenübergabe, anschliessend Umzug:
Gerbergasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freihofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz (Entlassung auf dem Viehschauplatz)
08.15 Armbrustschiessen
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte
13.15 - 15.30 50m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey
18.00 Hauptversammlung Thuner Kadettenverein, Konzepthalle 6, Selve-Areal
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal
Anschliessend (ca. 19.15) Umzug: Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz – Freihofgasse – Hauptgasse – Grabengut
20.15 Konzert auf dem Rathausplatz
Anschliessend Zapfenstreich (Route wie Sonntagabend)

Dienstag, 25. September

- 08.30 Kranz- und Preisverteilung im Burgsaal, Burgstrasse 8
10.15 Gesslerschiessen beim Berntor
11.45 Schlussumzug:
Berntor – Hauptgasse – Freihofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerbergasse – Rathausplatz
12.10 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor
15.30 Kadettenball in der Halle 1, Thun-EXPO
22.00 Ausschiessetball Halle 1, Thun-EXPO (Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun)
21.00 Apérobar vor der Halle 1

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!



Thuner Kadetten Verein
die Ehemaligen